



**SICHERES PRODUZIEREN UND
SICHERE PRODUKTE**

**WISSEN, WAS VON EINEM
ERWARTET WIRD UND WARUM!**



Dieser Leitfaden mit Verhaltensregeln für (Lebensmittel) sicheres und umweltbewusstes Arbeiten gilt für alle Avebe Standorten.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Warum ein Leitfaden über sicheres Arbeiten?

An den Standorten von Avebe produzieren wir Stärke und Stärkederivate und andere, verwandte Erzeugnisse. Das bedeutet, dass wir dort mit gefährlichen Stoffen und mit Betriebsprozessen arbeiten, in denen wir es täglich unter anderem mit schweren Maschinen, Leitungen, die unter Druck stehen, Chemikalien, Staubbildung und verschiedenen Transportbewegungen zu tun haben. Kurzum, unsere Arbeit ist mit den entsprechenden Gefahren verbunden. Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Avebe und Besucher der Avebe-Niederlassungen spielen dabei eine Hauptrolle: Wir können Fehler machen und dadurch Störungen verursachen, aber sie auch beheben und noch besser, sie gleich verhindern. Was können wir alles selbst tun, um Risiken zu begrenzen? Viel! In diesem Leitfaden wollen wir darlegen, was wir selbst tun können.

Und was wird von uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei einem Störfall erwartet? Um unter dem unvermeidlichen Druck richtig handeln zu können, benötigen wir klare Anleitungen und Verfahren für den Notfall. Denn unsere Betriebsgelände sind groß. Viele Menschen bewegen sich auf ihnen und unsere Produktionsprozesse sind zu vielfältig, um alles übersehen zu können. Auch aus diesem Grund, geben wir diesen Leitfaden heraus. In der Fülle der vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen von Avebe möchten wir Klarheit haben und vermitteln.

Aber zu wissen, dass es Verhaltensregeln gibt, ist nicht genug. Unser gemeinsames Ziel ist es, damit zu arbeiten und zu lernen, aber auch einander auf die (korrekte) Einhaltung der umweltbewussten Arbeiten bieten wir die Gewähr für einen sicheren Produktionsprozess und sichere Produkte.

Kurzum, der Inhalt dieses Leitfadens richtet sich an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Avebe und jeden, der auf den Betriebsgeländen der Avebe tätig ist, und gilt somit für uns alle!

Machen Sie sich mit den Regeln vertraut und achten Sie bei der Arbeit auf die Sicherheit. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für alle anderen um Sie herum.

Die Geschäftsführung

Mai 2020



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Inhalt	Seite
1. Über sicheres und umweltbewusstes Arbeiten	04
1.1 Was können Sie als Mitarbeiter tun?	04
1.2 Für uns ist es normal, dass...	05
1.3 Allgemeine Gebote und Verbote	06
2. Die Risiken unseres Produktionsprozesses	07
2.1 Orange Zonen	07
2.2 Arbeiten mit gefährlichen Stoffen	10
2.3 Lebensmittelsicherheit und sonstige Risiken	11
2.4 Verhindern von Zwischenfällen und Begrenzen der möglichen Folgen kommen an erster Stelle	12
3. Arbeiten an den Standorten von Avebe: Was wir von Ihnen erwarten	14
3.1 Ankommen, Parken und Melden	14
3.2 Auf den Werksgeländen	17
3.3 Bei der Arbeit	18
3.4 Der Produktionsprozess	22
3.5 Verlassen des Werks und Abmelden	24
4. Was tun bei Unfällen und Störfällen?	25
4.1 Der Unterschied zwischen kleineren, größeren und schweren Unfällen	25
4.2 Notfallverfahren	27
4.3 Allgemeine Anweisungen	28
4.4 Störfall mit Chemikalien, Gas- oder Staubemission	29
4.5 Sonstige Hilfsmittel und Telefonnummern	31
5. Lernen, sicher und umweltbewusst zu Arbeiten	32
5.1 Seien Sie sich dessen bewusst, was Sie wissen und was Sie tun	32
5.2 Schulung und Fortbildung	34
6. Eine Nichteinhaltung der Verhaltensregeln bedeutet...	35



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Kapitel 1 Über sicheres und umweltbewusstes Arbeiten

Bei Avebe setzen wir uns sicheres und umweltbewusstes Arbeiten aus verschiedenen Gründen zum Ziel. Zuerst möchten wir, dass alle Personen- die Belegschaft, Benutzern von Anlagen und allen Geschäftspartnern / Kontraktoren bis hin zu Besuchern – die sich in unseren Werken aufhalten, im wahrsten Sinne des Wortes sicher sind. Das betrifft sowohl sichere Arbeitsbedingungen als auch ein sozial sicheres Arbeitsumfeld. Denn nicht nur Helme, Warnschilder oder Notfallanweisungen/-verfahren tragen dazu bei, die Sicherheit zu fördern. Auch die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, hat Einfluss, beispielsweise auf die Aufmerksamkeit und Konzentration der Mitarbeiter - im Hinblick auf sicheres Arbeiten sind das zwei wichtige Aspekte.

Aber unsere Verantwortung geht über die eigenen Mitarbeiter, Gäste, die uns besuchen, und andere, die an den Standorten von Avebe Arbeiten ausführen, hinaus. Sicheres Arbeiten ist auch unser Ziel, weil wir Nachbarn haben und es Kunden gibt, die unsere Produkte verwenden. Auf die Sicherheit dieser Gruppen außerhalb unserer Werkstore hat jeder bei der Ausführung der eigenen Arbeiten Rücksicht zu nehmen. Und dabei sollten wir vor allem auch die gemeinsame Verantwortung für die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt nicht außer Acht lassen. Denn wir setzen uns bei Avebe zum Ziel, mit der Welt um uns herum so weit wie möglich, im Einklang zu arbeiten. Denn sie bildet schließlich für uns alle die Basis für einen gesunden und sicheren Lebensraum.

Sicheres und umweltbewusstes Arbeiten gelingt nur, wenn wir darüber miteinander klare Vereinbarungen treffen. Darüber hinaus müssen wir bestimmte Gesetze und Vorschriften einhalten, aus denen sich verschiedene Verhaltensregeln ergeben. Die Beachtung und Einhaltung dieser Vereinbarungen und Regeln verdient unsere ununterbrochene Aufmerksamkeit. In diesem Leitfaden haben wir für uns alle die wichtigsten Punkte, die an allen Standorten von Avebe auch hier in Deutschland gelten, systematisch aufgelistet. Dabei konzentrieren wir uns in erster Linie auf die Sicherheit und, wo dies wichtig ist, auf verwandte Prioritäten wie Umwelt, Hygiene und Qualität.

1.1 Was können Sie als Mitarbeiter tun?

Bei Avebe wissen wir, was wir im Hinblick auf Sicherheit und umweltbewusstes Arbeiten tun können. Zu diesem Thema gibt es viele Vereinbarungen. Sie sind schriftlich festgelegt, teilweise im Intranet verfügbar und abrufbar; in den Bereichen in Arbeitsanweisungen eingeflossen.

Wir haben zu gewährleisten, dass jeder die Regeln, Verfahren und Instrumente kennt und anwendet und dass wir einander auf Abweichungen aufmerksam machen. Wir gehen davon aus, dass jeder seinen Beitrag zur Sicherheit an unseren Standorten sowie zur Sicherheit des Produktionsprozesses und der Produkte, die wir letzten Endes herstellen, leistet. Das erwarten wir also auch von Ihnen! Mit welchen Gefahren wir konfrontiert werden, können Sie in Kapitel 2 lesen. Was Sie selbst konkret tun können, wird ab Kapitel 3, indem wir Schritt für Schritt in den Produktionsprozess eintauchen, beschrieben.

Und was wir von Ihnen erwarten, falls sich doch einmal während ihrer Arbeit oder in ihrer Arbeitsumgebung etwas Unvorhergesehenes ereignen sollte, erfahren Sie in Kapitel 4.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Im weiteren Verlauf dieses Kapitels besprechen wir die bei Avebe geltenden allgemeinen Umgangsformen und generellen Ausgangspunkte für sicheres und umweltbewusstes Arbeiten. Aus diesen wurden auch Gebote und Verbote entwickelt.

1.2. Für uns ist es normal, dass...

Im Verhaltenskodex von Avebe werden unsere Normen und Werte beschrieben und finden wir unter anderem Verhaltensregeln ein Zusammenhang mit Integrität (einander Vertrauen). Einige allgemeine Punkte aus diesem Kodex und einige spezifische mit Bezug auf (Produkt) Sicherheit, Gesundheit und Umwelt möchten wir an dieser Stelle erläutern:

- Avebe setzt sich zum Ziel, das eigene Unternehmen auf rentable und gesellschaftlich verantwortungsvolle Weise zu betreiben und seine Kontinuität zu sichern.
- Avebe ist bestrebt, die verlangte Qualität konstant und kontrolliert liefern zu können;
- Avebe verpflichtet sich, Schäden, Belästigungen und Behinderungen des eigenen Personals, anderer und der Umwelt so weit wie möglich und erforderlichlich zu Begrenzen.
- wir setzen uns für die Sicherheit am Arbeitsplatz, den Schutz der Gesundheit und die Sorge um das Wohl der Mitarbeiter und anderer Beteiligter ein.
- wir erwarten von unseren Mitarbeitern, dass sie in Haltung und Verhalten zu einem guten Arbeitsklima beitragen.
- Sicherheits- und Gesundheitsrisiken begrenzen wir so weit, wie es uns möglich und verlangt ist, an der Quelle.
- für die Sorge um Sicherheit, Gesundheit, Wohlbefinden und Umwelt ist auch jeder Mitarbeiter mit verantwortlich. Dessen haben Avebe Mitarbeiter sich bewusst zu sein, entsprechend entschlossen an diesen Verhaltensweisen mitzuwirken.
- wir fordern das Bewusstsein der Notwendigkeit sicheren Handelns unter unseren Mitarbeitern durch regelmäßige (Fort-) Bildung.
- Umweltschutz und energiebewusstes Handeln, für das wir uns auf systematische Weise engagieren, ist in unsere normale Betriebsführung integriert.
- wir verlangen, unsichere Situationen, beinahe Unfälle und Schäden zu melden und zu berichten, und legen Wert auf Verbesserungsvorschläge.
- wir halten uns an die in der Gesellschaft geltenden Anstandsregeln.
- wir halten Gesetze und staatliche Vorschriften ein.

Der vollständige Text ist in der neuesten Fassung im Intranet von Avebe (KPW) zu finden.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

1.3. Allgemeine Gebote und Verbote

Bei Avebe gibt es eine Reihe von allgemeinen Geboten und Verboten, die für jeden gelten. Die Einhaltung dieser Regeln ist unsere gemeinsame Pflicht, und wir verlangen von allen Mitarbeitern, sich seriös daran zu halten. Wir sollten es jedoch auch als normal betrachten, einander auf diese Regeln und somit auch auf Verhalten, von dem eine Gefährdung ausgehen kann, aufmerksam zu machen.

Gebote:

- Anweisungen auf Gebots- und Verbotsschildern sind zu befolgen.
- Anweisungen der Führung, -Fach- u. Sicherheitspersonals sind stets zu befolgen.
- der Verzehr von Speisen ist nur in den dazu vorgesehenen Räumen erlaubt.
- wo dies angegeben ist, sind mobile Kommunikationsgeräte (Mobiltelefone) auszuschalten.
- bei Spezialarbeiten werden spezielle Markierungen als Gefahrenhinweis verwendet.
- Diese Absperrungen nicht übertreten.



Sammelstelle



Reflektierende Weste verpflichtet



Gehörschutz verpflichtet



Rauchen verboten



Handys verboten



Fotografieren verboten

Verboten:

- das Rauchen ist an allen Standorten von Avebe verboten, sofern nicht ausdrücklich angegeben ist, dass das Rauchen an einem bestimmten Ort erlaubt ist. In Fahrzeugen ist das Rauchen nicht erlaubt.
- das Mitnehmen, mit sich Führen oder Konsumieren alkoholischer Getränke und Drogen ist auf dem Werksgelände verboten. Ebenso ist es verboten, während der Arbeitszeit unter Alkohol- oder Drogeneinfluss zu sein. Wir verfolgen eine ADM-Richtlinie (Alkohol, Drogen and Medikamente), die auf Prävention und Durchsetzung bei Bedarf abzielt. Bei der Arbeit betreiben wir eine Null-Toleranz-Politik, um unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol zu stehen.
- ohne schriftliche Genehmigung der Geschäftsführung/Vertreter ist es verboten, Foto-, Film-, Video- und Sendegeräte im Werk zu benutzen. Das Fotografieren mit einem Mobiltelefon ist selbstverständlich ebenso wenig erlaubt.
- es ist verboten, Gegenstände und Nahrungsmittel in das Werk mitzubringen, um sie zu reparieren bzw. reparieren zu lassen oder zum Kauf anzubieten.
- die Bedienung von Fabrikgeräten ohne Genehmigung des zuständigen Avebe Mitarbeiters ist verboten.
- es ist verboten, elektrische Sicherungen ohne Genehmigung zu überbrücken.
- das Übernachten auf den Betriebsgeländen der Avebe ist verboten.

Ein Verstoß gegen die Verbote kann zum Entzug der Aufenthaltsgenehmigung für das Avebe-Betriebsgelände führen. Siehe auch Kapitel 6 Sanktionen.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Kapitel 2 Die Risiken unseres Produktionsprozesses

Der größte Teil der Verhaltensregeln mit Bezug auf (Lebensmittel)-Sicherheit und umweltbewusstes Arbeiten steht in direktem Zusammenhang mit unserem Produktionsprozess: der Herstellung von Stärke und verwandten Erzeugnissen. In diesem Kapitel widmen wir uns den Gefahren, die damit einhergehen. Über welche Gefahren sprechen wir dann bei Avebe?

Es gibt spezielle Gefahren für unsere Mitarbeiter, Gelände, Gebäude, unsere Umgebung und unsere Produkte bzw. ihre Benutzung, die im Falle von Fehlern oder Mängeln im Produktionsprozess entstehen können.

Dabei ließe sich beispielsweise denken an:

- eine Gefahrstoffexposition (Kontakt mit ...);
- das Entweichen eines umweltgefährlichen Stoffes;
- eine Gas-, Dampf- oder Staubexplosion;
- arbeiten mit gefährlichen Maschinen/Anlagen;
- Gefährdung der Lebensmittelsicherheit unserer Produkte;
- die Einleitung von unbehandeltem Abwasser.

2.1. Orange Zonen

Wo treten die genannten Risiken hauptsächlich auf? Bei Avebe sind Sicherheitsbereiche eingerichtet. Diese Bereiche werden „Orange Zonen“ genannt. Die orangen Zonen werden mit einer orangen Linie auf dem Boden, orangen Pfählen und/oder Schildern markiert. Auf den Schildern werden die Standard-PSA sowie gegebenenfalls erforderliche Ge- und Verbote angegeben. So werden in Lebensmittelbereichen spezifische zusätzliche Hygienemaßnahmen angegeben und wird in Gebieten mit hohen Schallemissionen Gehörschutz vorgeschrieben. Alle Personen, die eine orange Zone betreten, haben die Ge- und Verbote auf dem Schild zu beachten.





Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
 Document Code : B6-AR-02-DE
 Owner : QESH Central
 Version no. : 04
 Version date : 02-06-2020

Vielleicht ist es nicht immer direkt ersichtlich, warum an einem bestimmten Ort ein Helm oder eine Brille getragen werden muss, aber zur Vermeidung überflüssiger Komplikationen und der Deutlichkeit halber kann eine orange Zone mitunter etwas größer sein, als in erster Instanz notwendig erscheint.

Die folgende Abbildung zeigt an, wo welche Regeln gelten. So gelten beispielsweise in allen Avebe-Niederlassungen einige allgemeine Verhaltensregeln, wie ein Rauchverbot, eine Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h und das Verbot zu Fotografieren.



AVEBE KPW Sicherheitszonen ab 09-2018

Diese Übersicht beschreibt die festgelegten Sicherheitsstandards (Zonen) innerhalb der KPW Standorte. Der Zutritt zum Betriebs- / Baustellengelände ist nur befugten Personen im Rahmen der Erfüllung vertraglicher Verpflichtungen gestattet. Die An- und Abmeldung ist unerlässlich, um die Sicherheit der Belegschaft als auch für Fremdfirmenmitarbeiter im Gefahrenfall gewährleisten zu können.

 * Spezielle Anforderungen wie z.B. tätigkeitsbezogene Sicherheitsmaßnahmen für Lärm, Hygiene, Absturzsicherung bleiben hiervon unberührt und gelten in vollem Umfang.	 			 Sicherheits- helm	 Arbeitskleidung
Aufgrund möglicher Gefährdungen ist grundsätzlich auf dem gesamten Betriebsgelände gelistete PSA mitzuführen. Einzelheiten zu Tragevorschriften sind nachfolgend beschrieben.		X	X	X	X
Zufahrt zum Betriebsgelände ist nur befugten Personen gestattet	X	X			
Arbeitsplatz Verwaltung + Büros, sowie Sozial- u. Pausenräume	X	X			
Gehwege (Sicherer Weg = Grüner Weg) Arbeitsbeginn / -ende	X	X			
Gehwege (Sicherer Weg = Grüner Weg) während der Arbeitszeit	X	X	X	X	X
Arbeitsplatz Schaltwarte + OCC + SAP- Arbeitsplätze Vorort	X	X	X		
Arbeitsplatz im Labor (im Analysebereiche, nicht am Computer)	X	X	X	X	
Arbeitsplätze in Produktion und Werkstatt	X	X	X	X	
Direkte Absackung in der Lagerwirtschaft	X	X	X	X	
Gesamte Lagerwirtschaft u. Verladebereich (ohne Absackung)	X	X	X	X	X
Im Umgang mit Gefahrstoffen auf Staplern und in Fahrzeugkabinen	X	X	X	X	X
Außenbereich Kartoffelstecher-, Kippgrubenbereich	X	X	X	X	X
Im Außenbereich auf dem Betriebsgelände	X	X	X	X	X

Auf Grundlage der Gefährdungsbeurteilung von SiFa, Betriebsleitung, QESH und BRs ist diese Version erarbeitet worden. Dallmin / Lüchow, 27-08-2018 Torsten Belling

Lebensmittelsicherheit

Die Lebensmittelsicherheit ist gefährdet, wenn sich in unseren Lebensmitteln Verunreinigungen befinden, die bei Verwendung oder Verzehr bei unseren Abnehmern oder deren Kunden zu Erkrankungen, Tod oder Schaden führen können. Das ist jederzeit zu verhindern. Darüber hinaus hat eine Rückholaktion von Produkten, in denen verunreinigte Grundstoffe von Avebe angetroffen wurden, nicht nur enorme finanzielle Schäden, sondern auch eine Imageschädigung für unser Unternehmen, unsere Kunden und unsere Partner zur Folge.

Schilder und andere Anweisungen geben an, wo sich die Lebensmittelsicherheitszonen befinden und welche Hygiene- und Verhaltensregeln gelten. Jeder ist verpflichtet, dies einzuhalten und etwaige Abweichungen zu melden, die sich nachteilig auf die Lebensmittelsicherheit auswirken könnten.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Neben dem Händewaschen beim Betreten einer Lebensmittelzone ist es auch wichtig, die Hände nach dem Besuch der Kantine oder Toilette zu waschen und wenn Ihre Hände von der Arbeit verschmutzt sind. Die Abteilung darf nur mit sauberer Arbeitskleidung betreten werden. Das Tragen von Schmuck ist mit Ausnahme eines glatten Eherings ebenfalls verboten.

Neben der Ausbreitung von Mikroorganismen (Bakterien, Schimmelpilzen und Hefen) ist es auch wichtig, die Kontamination von Prozessen und Produkten mit Fremdstoffen (einschließlich Glas und Hartplastik, Metall, Holz, Keramik und Schmiermitteln), chemischen Kontaminanten und Allergenen zu verhindern. An den meisten Produktionsstätten für Lebensmittel reicht es nicht aus, sich das Schuwerk abzuwischen. Einige Produktionslinien erfordern einen Schuhwechsel bzw. zumindest wo eine nasse Schuhbürste verwendet werden muss. Beachten Sie die Anweisungen sorgfältig!

Die oben genannten Hygienemaßnahmen sind ebenso wie die Schädlingsbekämpfung und der Reinigungsplan Teil des Grundbedingungenprogramms jeder Lebensmittelfabrik.

Risikoerfassungen & Bewertungen

Vor einigen Jahren hat Avebe eine Risikoerfassung und -bewertungen (RI&E) durchgeführt. Die gefährdeten Arbeitsplätze bei Avebe sind also bekannt. Dabei ließe sich vor allem an die Lagerung brennbarer und/oder giftiger Chemikalien, aber auch des Produktionsprozesses selbst denken. Auf den Werksgeländen von Avebe wird jeder auf die Gefahrenzonen hingewiesen. Betrachten Sie beispielsweise das folgende Schild:



Dieses Schild weist auf Reizende Stoffe hin. Alle Leitungen und Lagerräume für Chemikalien müssen mit informativen Piktogrammen, die die Gefahr bezeichnen, ausgestattet sein.

Und explosionsgefährliche Zonen werden mit dem folgenden Schild gekennzeichnet:



Gasexplosion

Wenn ein entflammbares Gas oder eine entflammbare Flüssigkeit in eine Leitung oder einen Raum gelangt und sich dabei mit dem in der Luft vorhandenen Sauerstoff verbindet, kann daraus eine Gasexplosion entstehen. Ist eine Zündquelle – beispielsweise ein Funke aus einem Motor - vorhanden, kann es zu einer Explosion kommen.

Staubexplosion

Zu einer Staubexplosion kann es kommen, wenn in der Luft, gut verteilt, in großer Zahl kleine, entflammbare Staubpartikel vorhanden sind. Kommt in dieser Situation ein Funke oder eine andere Entzündungsquelle hinzu, kann dies zu einem Feuer oder einer Explosion führen. Bei Avebe arbeiten wir mit leicht entflammbaren Produkten wie Stärke, Stärkederivaten und Eiweiß.



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Die Gefahr einer Staubexplosion vergrößert sich in einer staubreichen Umgebung, wie beispielsweise an Anlagen und Zündquellen wie:

- eventuell vorhandene heiße Oberflächen
- Anwesenheit prozessfremder Stoffe (Funkenbildung)
- statische Aufladung
- nicht staubdichte Armaturen
- Arbeiten, bei denen Wärme freigesetzt wird

Die europäische ATEX-Richtlinie

Die ATEX steht für Atmospheric Explosives. Diese europäische Richtlinie legt Anforderungen zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes von Personen fest, die in einer potenziell explosiven Atmosphäre arbeiten.

Arbeiten an risikoreichen Arbeitsplätzen

Informieren Sie sich stets über zusätzliche Anforderungen und Vorschriften für gefährliche Arbeitsbereiche. Der angewiesene Ansprechpartner und / oder Koordinators dafür der verantwortliche Abteilungsmitarbeiter. Des Weiteren sind für jeden Standort Karten verfügbar, in denen die gefährlichen Zonen angegeben sind.

Selbstverständlich kann auch an anderen Orten ein Risiko auftreten, beispielsweise als Folge einzelner Arbeiten. Auch diese Risiken sind unbedingt zu vermeiden.

2.2. Arbeiten mit gefährlichen Stoffen

Wo werden wir mit gefährlichen Stoffen konfrontiert und um welche Stoffe handelt es sich dabei? In der folgenden Tabelle haben wir die wichtigsten gefährlichen Stoffe standortweise aufgelistet:

Standort	Gefährliche Stoffe	Entflammbar	Reizend	Giftig
Dallmin	Natriumbisulfit		X	
	Essigsäureanhydrid (ESA)	X		X
	Chlor (Trinkwasserherstellung)	X		X
	Propan (Autogas f. Gabelstapler)	X		
	Starke Säuren und Basen, wie Salzsäure, Schwefelsäure, Natronlauge, Chlorbleichlauge etc.		X	
Lüchow	Schwefeldioxid			X
	Starke Säuren und Basen, wie Salzsäure, Peressigsäure, Natronlauge, Chlorbleichlauge etc.		X	



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Nähere Informationen zu den Eigenschaften dieser gefährlichen Stoffe finden Sie:

- auf dem Etikett;
- in den Chemiekarten und Sicherheitsdatenblättern (SDS);
- im Intranet;
- in den Prozesshandbüchern der jeweiligen Abteilung oder in fachspezifischen Dokumenten.

2.3. Lebensmittelsicherheit und sonstige Risiken

Unsere Stärkeprodukte und Stärkederivate werden von unseren Abnehmern in der technischen Industrie sowie in der Papier- und Lebensmittelindustrie als Grundstoffe und Zutaten in zahlreichen Produkten, die wir Menschen täglich benutzen oder verzehren, verarbeitet. Dabei ließe sich beispielsweise an Milcherzeugnisse, Snacks, Saucen, Klebstoffe, Fettersatzstoffe, Bohrspülungen etc. denken. Diese Endprodukte werden weltweit verkauft und konsumiert. Unsere Abnehmer und deren Kunden müssen davon ausgehen können, dass unsere Produkte nicht gesundheitsschädlich sind. Dies zu gewährleisten, ist eine verantwortungsvolle Aufgabe, die wir bei Avebe sehr seriös nehmen.

Risiken, die sich im Hinblick auf die Lebensmittelsicherheit ergeben können, liegen im Bereich einer Verunreinigung beispielsweise mit:

- Bakterien, Hefe und Pilze;
- giftigen Stoffen;
- Glas, Plastik;
- Insekten;
- Metall.

Spezifische Kontrollmaßnahmen in der Produktion zur Beseitigung oder Reduzierung der Risiken auf ein akzeptables Maß umfassen:

- das endgültige Screening-System
- Metalldetektion

Diese werden als Critical Control Points (CCPs) bezeichnet.

Sonstige Risiken

Was machen Sie, wenn im Prozess plötzlich der Druck dramatisch steigt? Oder wenn ein Fremdstoff, beispielsweise eine lose Schraube, in den Prozess gelangt und den Produktionsprozess gefährdet? Trotz aller Vorsichtsmaßnahmen, die wir gemeinsam treffen, können solche Situationen nicht ausgeschlossen werden - risikoreiche Situationen, die die Gefahr schwerer Unfälle im Falle einer Kettenreaktion steigen lassen. Daher ist es besonders wichtig, dass stets nach den vereinbarten Verfahren gehandelt wird.

Zu wissen, was in solchen Fällen zu tun ist, verlangt genaue Kenntnisse unseres Sicherheitsmanagementsystems, das Bestandteil des Avebe Integrierten Managementsystem (AIM) ist. Dazu gehören das Prozesshandbuch und die aufgestellten lokalen Notfallpläne. Darin werden alle Maßnahmen von Avebe beschrieben, die dafür sorgen sollen, dass Schaden und Umfang des Störfalls so weit wie möglich begrenzt werden. Die Handbücher und Notfallpläne sind im Dokumenten Managementsystem im Avebe Intranet zu finden. Machen Sie sich mit den darin beschriebenen Regeln vertraut und wenden Sie sie bei Ihren Tätigkeiten an!



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

2.4. Verhindern von Zwischenfällen und Begrenzen der möglichen Folgen kommen an erster Stelle

Avebe unternimmt viel, um die oben geschilderten Risiken zu vermeiden. Zum einen, weil wir dies natürlich selbst als äußerst wichtig ansehen, zum anderen aber auch, weil staatliche Vorschriften Mindestanforderungen verlangen. So verfügen unsere Standorte Dallmin und Lüchow über gewisse Präventionsstrategien und ein Sicherheitsmanagementsystem, um schwere Unfälle zu vermeiden.

Jeder Zwischenfall mit einem chemischen Stoff wird registriert und risikobezogen den Behörden gemeldet. Jährlich finden Inspektionen statt, die z.B. vom Amt für Arbeitsschutz, der Gewerbeaufsicht, der Berufsgenossenschaft oder auch der regionalen Feuerwehr und ggf. dem Umweltbeauftragten der Region durchgeführt wird. Auf diese Weise kontrolliert der Staat, ob unser Personal und die Anwohner nicht zu großen Risiken ausgesetzt sind. Aber was macht Avebe darüber hinaus?

Entfernen der Quelle

Die von uns ergriffenen Maßnahmen basieren in erster Instanz auf der Vermeidung von Zwischenfällen durch das Entfernen der Quelle. Wo dies möglich ist, ersetzen wir Chemikalien durch weniger risikobeladene Alternativen. Daneben versuchen wir, die Risiken durch technische Maßnahmen im Griff zu halten. Dabei ließe sich an die Arbeit mit funkenfreien Motoren sowie an die Installation von Sicherheitsventilen und Explosionsschutzklappen denken.

Organisatorische Maßnahmen

Zudem treffen wir organisatorische Maßnahmen in Form von Arbeitsgenehmigungen, der Durchführung von Arbeitsbesprechungen und dem Erlass von Sicherheitsvorschriften. Und wenn sich trotzdem einmal etwas ereignen sollte, versuchen wir, die Auswirkungen mit Hilfe der Anweisungen in den Notfallplänen zu begrenzen und machen gegebenenfalls Gebrauch von den Hilfsmitteln für Notfälle, wie beispielsweise Löschmitteln. Des Weiteren kommt unsere Vorsicht in den im Sicherheitsmanagementsystem beschriebenen Regeln und Verfahren zum Ausdruck.

Sicherheitsmanagementsystem

Unser Sicherheitsmanagementsystem muss gewährleisten, dass unsere Anlagen einwandfrei und sicher funktionieren. Dass unsere Mitarbeiter auf sachkundige Weise mit gefährlichen Stoffen umgehen und sich der Risiken in ihrer Arbeitsumgebung bewusst sind. Es ist ein zusammenhängendes System konkreter Maßnahmen und Verfahren. Kurzum, in seinem Mittelpunkt steht die Beherrschung von Risiken. Das betriebliche Sicherheitsmanagementsystem bezieht sich auf alle Teile unserer Arbeit: von der Entwurfsphase über Bau und Produktion bis hin zur Wartung und Durchführung von Änderungen.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Messen und wissen

Für den Betrieb unserer Werke verfügen wir über eine ganze Palette von Instrumenten, mit denen wir die Risiken erfassen und messen und die Sicherheit kontrollieren können. Einige Beispiele: Checklisten, Tests, Sicherheitsregeln, Prozesshandbücher, Prozesssicherheitsmaßnahmen, Zwischenfallberichte etc.

Wartung, Kontrolle und Inspektionen

Darüber hinaus überwachen wir unsere Leistungen auf strukturelle Weise. Dabei ließe sich an die Ausgabe von Arbeitsgenehmigungen für Wartungsarbeiten, die Überwachung der Fortschritte von Optimierungsmaßnahmen, die sich aus den Sicherheitsstudien ergeben, sowie die Durchführung von Inspektionen und interne Audits denken. Letzteres übernehmen wir selbst, während die externen Audits durch Dritte (Gewerbeaufsicht, Berufsgenossenschaft, regionale Feuerwehr etc.) durchgeführt werden.

Arbeitsbesprechungen, Aus- und Fortbildung

Wer im Allgemeinen oder im Besonderen bei schweren Unfällen welche Sicherheitsaufgabe zu übernehmen hat, sowie die Frage der Verantwortung in einem solchen Fall ist im betrieblichen Notfallmanagement eindeutig festgelegt. Dazu gehören auch eine gute Schulung und Ausbildung unseres Personals. Überdies ist es aus unserer Sicht wichtig, das Thema Sicherheit regelmäßig auf die Tagesordnung unserer Arbeitsbesprechungen zu setzen.



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Kapitel 3 Arbeiten an den Standorten von Avebe: Was wir von Ihnen erwarten

In diesem Kapitel beschreiben wir die wichtigsten Verhaltensregeln, mit denen wir Risiken vermeiden oder begrenzen können. Dies geschieht anhand der alltäglichen Praxis oder anhand des Prozesses einer eintägigen Arbeit an einem Standort von Avebe. Schritt für Schritt - von der Ankunft bis zum Verlassen des Werks - erläutern wir die Schwerpunkte: (Lebensmittel)Sicherheit, Umwelt, Hygiene und/oder Qualität.

Aufbau von Kapitel 3

Ankunft	→	Auf den Werksgeländen	→	Bei der Arbeit	→	Gelände verlassen
- (An)Melden - Ausweise - Holen und Bringen		- Verkehrsvorschriften - Transportmittel - Be- und Entladen		- Melden - Genehmigungen - Notvorrichtungen - Besitzgegenstände - Benutzung von Räumen - Die Produktionsprozesse		- Abmelden - Inspektion
(3.1)		(3.2)		(3.3 + 3.4)		(3.5)

3.1. Ankommen, Parken und melden

Schwerpunkt: Sicherheit

Egal, aufgrund welcher Funktion oder Eigenschaft wir uns auf den Weg zu Avebe machen, in der Regel kommen wir mit einem Transportmittel am Werk an, das wir außerhalb der Tore parken oder abstellen können. Als Mitarbeiter von Avebe können wir danach das Werksgelände mit dem eigenen Werkspass direkt durch das Drehkreuz oder am Schlagbaum vorbei betreten. Von Besuchern wird erwartet, dass sie sich zuerst melden. Grundsätzlich geschieht das bei Anmeldung.

Wir Mitarbeiter haben unsere eigenen Besucher mindestens 24 Stunden vor dem Besuchdatum anzumelden.

Neu? Vorher die Anweisungen lesen

Kommt jemand zum ersten Mal zu Avebe, erhält er stets im Voraus eine Einweisung. Aber auch als Mitarbeiter kann man an einen anderen Standort von Avebe kommen, an dem anderen Regeln gelten: In welcher Form wir über die Verhaltensregeln an unseren Standorten informieren und wer dafür verantwortlich ist, unterscheidet sich von Situation zu Situation: Jeder ist verpflichtet, das Sicherheitsvideo anzuschauen und die dazugehörige Prüfung zu absolvieren.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Des Weiteren:

- Neue Mitarbeiter (innen:) dieser Leitfaden und gegebenenfalls aufgabenspezifische Anweisungen (über den Vorgesetzten)
- Besucher: Lageplan und allgemeine Anweisungen (über die Anmeldung)
- Lieferanten: dieser Leitfaden (über die Anmeldung/Einkaufsvertrag von Avebe bzw. KPW)
- Personen, die nicht bei Avebe angestellt sind, die aber an unserem Standort Arbeiten ausführen: dieser Leitfaden (über den Einkaufsvertrag von Avebe bzw. KPW)
- Anlagenbenutzer: dieser Leitfaden (über die Anmeldung)

Sind Sie die zuständige Person für die Anmeldung, die Kontaktperson, der Auftraggeber oder der Vorgesetzte dieser neuen Personen, haben Sie dafür Sorge zu tragen, dass sie ggf. vor ihrer Ankunft die erforderlichen Informationen erhalten haben. Und noch wichtiger – überprüfen Sie, ob sie diese Informationen gelesen und verstanden haben.

Die Anweisungen (Sicherheitshinweise) für Firmenmitarbeiter haben eine Gültigkeit von drei Jahren. Der Auftraggeber ist für eine Wiederholung der Einweisung verantwortlich.

Anmeldung von Kontraktoren / Auftragnehmer

Der Kontraktor/ Auftragnehmer sorgt dafür, dass dem Auftraggeber und dem Empfangspersonal die folgenden Angaben vor Beginn der Arbeiten schriftlich vorgelegt werden:

- die Namen des Personals des Kontraktors / Auftragnehmers
- die Orte, an denen es eingesetzt wird und somit gegebenenfalls erreichbar ist
- die Art und Weise, wie seine Mitarbeiter aufgerufen werden können
- Name, Adresse und Telefonnummer des Kontraktors / Auftragnehmers: erreichbar bei Überstunden
- Name und Notrufnummer des Auftraggebers oder Montagebegleiters
- Der Kontraktor sorgt für die Unterweisung seines Personals über die geltenden Sicherheits- und Hausregeln.

Mitarbeiter von Auftragnehmern, die in den orangefarbenen Zonen arbeiten, müssen über ein VCA-Zertifikat oder ein europäisches Äquivalent wie SCC, SPA oder MASE verfügen. Wenn kein gültiges Zertifikat vorhanden ist, ist die unterschriebene Genehmigung eines Sicherheitsexperten oder QESH-Managers erforderlich.

Die Notwendigkeit eines VCA-Zertifikat außerhalb die orangefarbenen Zonen ist abhängig von die Art der Arbeit und zur Bewertung von eines Sicherheitsexperten oder QESH-Managers.

Vorherige Anmeldung von Besuchern

Unsere Gäste müssen wir spätestens einen Tag vor dem Besuch beim Empfangspersonal anmelden. So können ggf. benötigte Besucherausweise vorbereitet/ausgestellt werden.

Kürzere Anmeldefristen sind nur nach Rücksprache mit dem Empfangspersonal möglich.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Vorherige Anmeldung des An- und Abtransports von Waren mit Zollformalitäten

Diese sind im Voraus der Abteilung Logistik-Administration zu melden. Diese Abteilung sorgt für die Abwicklung der Versand- und Zollpapiere und erteilt die Genehmigung zum Ent- und Beladen sowie zur Abfahrt.

Vorherige Anmeldung von Material, Maschinen etc. für Projekte

Wenn Material, Maschinen etc. am Ort des betreffenden Projekts abgeliefert werden müssen, muss der Bereich technischer Einkauf/Magazin im Voraus informiert sein (Name des Empfängers und Entladestelle). Das zu liefernde Material muss grundsätzlich in den Arbeitszeiten der Tagschichten angeliefert werden.

Passierschein für Frachtverkehr

Die Fahrer erhalten dafür einen Kontraktorenpass. Bei einem einmaligen Besuch erhalten sie einen Tagesausweis. Auch Beifahrer und/oder Mitfahrer erhalten einen Tagesausweis. Bei der Ankunft an der Pforte müssen sie sich beim diensthabenden Empfangspersonal melden. Von hier erhalten sie den bzw. die benötigten Ausweise und einen Lageplan der Niederlassung mit Verhaltensregeln (Leitlinien für Besucher und Fremdfirmen.)

Besucherausweis

Unsere Besucher melden sich zuerst beim Empfangspersonal und erhalten beim Eintreffen hier einen Werkspass (Besucherausweis!). Dieser Ausweis muss sichtbar getragen werden. Möglicherweise werden sie vom Empfangspersonal aufgefordert, sich mit einem von den zuständigen Behörden ausgestellten, gültigen Ausweis zu legitimieren.

Personen unter 17 Jahren erhalten nur mit schriftlicher Genehmigung oder in Begleitung eines Erwachsenen / Avebe-Mitarbeiters den Zugang zum Betrieb. Alle Besucher können das Werk, sobald sie im Besitz eines Besucherausweises sind, über das Fußgänger-Drehkreuz bzw. Verwaltungszugang betreten.

Vor dem Betreten des Werksgeländes erhalten Besucher, die nicht nur auf den sicheren Gehwegen (Grüner Weg!) unterwegs sind, eine reflektierende Weste, die getragen werden muss.

Besuchsausweis für Gruppenbesuche, Betriebsfeiern und Empfänge

Zugang mit einem Gruppenausweis erhalten Gruppen nur nach schriftlicher Genehmigung. Dieser Gruppenausweis wird vorher beantragt und nur der angegebenen Kontaktperson übergeben. Danach trägt die Kontaktperson die Verantwortung für die Aktualisierung der Gästeliste. Diese Liste liegt beim Empfangspersonal, bis die Gäste von derselben Kontaktperson abgemeldet wurden.

Verfahren zum Abholen und Abliefern von Waren

Von den Firmen, die bei Avebe Waren abholen oder bringen, erwarten wir, dass sie vor Ankunft und Abfahrt die gesetzlich vorgeschriebenen Etiketten und/oder Schilder am Fahrzeug angebracht haben. Daneben müssen die Lieferanten beim Abholen und Bringen von Waren, wenn dies verlangt wird, nachweisen können, im Besitz persönlicher Schutzausrüstung, wie Schutzbrille, Sicherheitshelm, Gesichtsmaske und/ oder von Kleidungsstücken und Mitteln zum Schutz der Lebensmittelsicherheit zu sein.



Avebe Anforderung

Titel	: Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	: B6-AR-02-DE
Owner	: QESH Central
Version no.	: 04
Version date	: 02-06-2020

Im Falle des Abholens und Abliefers von Waren verlangt die Abteilung Logistik die folgenden Angaben:

Standard	Falls vorgeschrieben
<ul style="list-style-type: none">• Auftragsnummer der zu ladenden Partie• Kraftfahrzeugschein des Fahrzeugs• Frachtpapiere	<ul style="list-style-type: none">• ADR-Schulungsbescheinigung• ADR-Zulassungsbescheinigungen• gültiges Fahrzeugs-Reinigungszertifikat (nur beim Abholen)• persönliche Schutzausrüstung• Kleidung/Mittel zum Schutz der Lebensmittelsicherheit

Beim Transport von gefährlichen Stoffen ist der Transporteur verpflichtet, beim Ausfüllen einer Checkliste mitzuwirken.

3.2. Auf den Werksgeländen

Schwerpunkt: Sicherheit

Jetzt befinden wir uns innerhalb der Tore, aber immer noch im Freien auf dem Werksgelände von Avebe. Egal, ob wir Fußgänger, Lkw-Fahrer oder ein Mitarbeiter auf dem Fahrrad sind, wir haben uns auf den Werksgeländen von Avebe alle an das geltende Straßenverkehrsrecht zu halten. Daneben müssen wir bei Avebe noch die folgenden speziellen Verhaltensregeln beachten:



Allgemeine Verkehrsregeln

Bei Avebe gelten die Bestimmungen des öffentlichen Straßenverkehrsrechts. An allen unseren Standorten gilt eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 20km/h. So weit wie möglich Hauptstraßen benutzen und keinesfalls Straßen, Feuerleitern oder Ein- und Ausgänge versperren.

Bei Verkehrsunfällen oder Schäden stets über das Festnetz (**0-112**) oder mit einem von Avebe ausgegebenen Mobiltelefon (**112**) die Zentrale bzw. ihre Kontaktperson im Werk informieren. Melden Sie stets Ihren Standort und geben Sie alle relevanten Informationen durch!

Transportmittel auf unserem Werksgelände

Pkws sind auf unseren Werksgeländen grundsätzlich nicht zugelassen. Nur im Ausnahmefall ist es möglich, für die Benutzung des eigenen Transportmittels eine (befristete) Genehmigung für unsere Werksgelände zu erhalten. Diese Genehmigung wird vom Empfangspersonal erteilt. Autos ausschließlich auf den angegebenen Parkplätzen parken. Alle Personen, die mitfahren, müssen registriert sein.

Die Benutzung eigener Fahrräder ist auf den Werksgeländen von Avebe nicht erlaubt, die Benutzung betrieblicher Fahrräder geschieht jedoch auf eigene Gefahr. Fahrräder dürfen ausschließlich an den dazu vorgesehenen Unterstellplätzen abgestellt werden.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Die Benutzung von Betriebsfahrzeugen von Avebe ist nur mit Genehmigung Ihres Aufgabenkoordinators erlaubt. Dazu müssen Sie im Besitz eines gültigen Führerscheins für das betreffende Kraftfahrzeug sein. Betriebsfahrzeuge von Avebe, für die kein Führerschein benötigt wird, dürfen nur benutzt werden, wenn man im Besitz eines Spezialführerscheins ist (beispielsweise ein Gabelstapler-Führerschein). Und einen Fahrauftrag/ eine Schriftliche Beauftragung erhalten hat.

Um Betriebsfahrzeuge anderer Firmen, für die kein Führerschien benötigt wird, benutzen zu können, muss der Fahrer im Besitz eines staatlich anerkannten Führerscheins für den betreffenden Fahrzeugtyp sein. Der Fahrzeughalter trägt die Verantwortung für den einwandfreien Zustand des Kraftfahrzeugs, und der Fahrer ist verpflichtet, diesen vor der Benutzung zu kontrollieren.

Richtlinien zum Be- und Entladen

Lkws, die be- oder entladen werden müssen, dürfen nur auf einem Platz geparkt werden, der am betreffenden Standort speziell dafür vorgesehen ist. Beim Warten und wenn das Fahrzeug steht, ist der Motor möglichst auszuschalten. , wenn die Wartezeit länger als 15 Minuten dauert. Die Handbremse ist anzuziehen und gegebenenfalls sind Bremskeile zu verwenden. Falls geboten, die Beleuchtung eingeschaltet lassen.

Das Be- und Entladen ist ausschließlich nach Genehmigung des dafür zuständigen Avebe-Personals erlaubt. Vom Fahrer wird verlangt, dass er sich sowohl beim Be- als auch beim Entladen stets in der Nähe seines Fahrzeugs aufhält. Ferner ist auf ein sicheres Beladen des Fahrzeugs zu achten.

Aufstellen provisorischen Gebäuden und Container

Das Aufstellen provisorischer Gebäude und Container ist nur nach schriftlicher Genehmigung der eingesetzten Geschäftsführung erlaubt. Bei einem Verstoß, gegen diese Regel oder gegen die mit dem Werksleiter getroffenen Vereinbarungen ist dieser befugt, die Bauten ohne Rücksprache auf Kosten des Besitzers entfernen zu lassen.

3.3. Bei der Arbeit *Schwerpunkt: Sicherheit, Umwelt, Hygiene und Qualität*

Wenn wir unser Ziel im Werk erreicht haben (die Produktion / Fertigung, die Verwaltung, den Kontrollraum, das Labor oder ...) betreten wir das Gebäude. Egal, wer wir sind und was wir tun wollen, es gibt für jeden Arbeitsplatz allgemeine Verhaltensregeln, die darüber hinaus für jeden, der sich an diesem Ort aufhält, gelten. Die Unterweisung ist in höchstens jährlichen Abständen und bei Änderungen der Rahmenbedingungen von dem Auftragnehmer bzw. dessen verantwortlichen Aufsichtführenden vor „Ort“ durchzuführen. Wir besprechen sie Stück für Stück.

Meldepflichtverfahren

Wenn wir einen Standort, eine unbekannte Fabrik oder Abteilung betreten wollen, müssen wir uns hier direkt bei der Ankunft nochmals melden. Das geschieht bei dem vor Ort dafür zuständigen Mitarbeiter/Schichtleiter / Teamleiter usw....Dieser Mitarbeiter erteilt Anweisungen für den Aufenthalt in der betreffenden Fabrik oder Abteilung, wenn man dort Arbeiten ausführt.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Hier erhalten Sie als Auftragnehmer eine verbindliche, fachspezifische Unterweisung, anschließend wird eine befristete „Allgemeine Arbeitserlaubnis“ für die Durchführung der Bau- bzw. Montagearbeiten schriftlich erstellt. Möglicherweise gelten hier spezielle Vorschriften und Regeln, beispielsweise im Bereich der Lebensmittelsicherheit oder Explosionsgefahr, Gefahrstoffzonen.

Für einige Arbeiten mit besonderer Gefährdung muss zuerst vom verantwortlichen Mitarbeiter eine separate Arbeitsgenehmigung (Arbeitserlaubnisschein = AES) ausgestellt werden (siehe weiter unten). Ohne Genehmigung ist es nicht erlaubt, sich in einen anderen Teil der Fabrik oder in eine andere Abteilung, die außerhalb des angegebenen Arbeitsplatzes liegt, zu begeben. Darüber hinaus können die Kollegen vor Ort Sie auf ihre Anwesenheit oder die Ausführung Ihrer Arbeiten ansprechen. Sind die Arbeiten und/oder Ihre Arbeitszeit beendet? Melden Sie sich dann bei derselben Person, bei der Sie sich angemeldet haben, ab.

Wollen Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen? Es gehört auch zur Meldepflicht, Ihre Kollegen oder Vorgesetzten zu informieren, wenn Sie den Arbeitsplatz verlassen, und mitzuteilen, wohin Sie sich begeben.

Arbeitsgenehmigungsverfahren / Arbeitserlaubnisschein = AES

Für die Ausführung risikoreicher Arbeiten oder von Arbeiten, an denen Dritte oder andere Abteilungen beteiligt sind, wird eine separate Arbeitsgenehmigung (Arbeitserlaubnisschein = AES) benötigt. Sie wird von Ihrem direkten Vorgesetzten ausgestellt. In bestimmten Fällen kann diese Arbeitsgenehmigung um eine so genannte Aufgaben- Risikobeurteilung (Task Risk Analysis) ergänzt werden. Dies gilt beispielsweise für feuergefährliche Arbeiten in einer ATEX Zone, Arbeiten in geschlossenen Räumen, Ausschachtungsarbeiten, Arbeiten an Anlagen mit Chemikalien und Hebe- oder Kranarbeiten.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsmaßnahmen, die in der Arbeitsgenehmigung und in eventuellen zusätzlichen Genehmigungen angekreuzt sind, vertraut und halten Sie die Regeln ein. Der zuständige Mitarbeiter der Abteilung, für die Sie die Arbeiten ausführen, genehmigt die Arbeiten jeden Tag - vor Arbeitsbeginn- aufs Neue, indem er die Arbeitsgenehmigung(en) abzeichnet. In einigen Fällen müssen sogar mehrere Abteilungen die Arbeitsgenehmigung(en) abzeichnen. Daher müssen Genehmigungen stets am Arbeitsplatz vorhanden sein.

Im Falle risikoreicher Arbeiten treffen wir zusätzliche Maßnahmen, die wir auch in der Genehmigung beschreiben:

- bei feuergefährlicher Arbeit wird eine Brandwache eingesetzt. Die Anweisungen der Brandwache sind zu befolgen;
- beim Betreten eines geschlossenen Raums / Behälter ist die Atmosphärenqualität zu messen (Freimessung!) und wird eine Sicherheitswache oder eine Außenwache eingesetzt, deren Anweisungen ebenfalls zu befolgen sind;
- für das Öffnen von Prozessanlagen gelten Sonderregeln, die in der Arbeitsgenehmigung angegeben sind;
- bei Hebe- oder Kranarbeiten wird die Umgebung abgesperrt. Keinesfalls unter einer Last stehen oder gehen.



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Bei allen Arbeiten gilt: stets eine Last-Minute-Risikoanalyse (LMRA) durchführen!

Bei einem Feuer- oder Gas Alarm werden die Arbeiten unterbrochen und werden alle Arbeitsgenehmigungen außer Kraft gesetzt. Nach der Entwarnung müssen alle Genehmigungen erneut abgezeichnet werden.

Persönliche Schutzausrüstung und geprüfte Geräte benutzen

Abhängig von dem Ort, an dem Sie sich aufhalten, kann die folgende persönliche Schutzausrüstung vorgeschrieben sein:

Standard	Speziell (= Standard + ...)
 Sicherheitsschuhwerk	 Atemschutzmittel
 Sicherheitshelm	 Schutzhandschuhe
 Augenschutz	 Schutzkleidung
	 Gehörschutz
	 Gesichtsschutz
	Mittel zum sicheren Arbeiten in Höhe (> 2.50 m)

Achtung: Kontaktlinsen bieten keinen Schutz!

Sie werden in der Benutzung dieser persönlichen Schutzausrüstung unterwiesen. Defekte an dieser Ausrüstung sind ihrem Vorgesetzten oder ihrer Kontaktperson zu melden, von ihnen erhalten Sie auch Ersatzmittel. Defekte Ausrüstung nicht verwenden, sondern reparieren oder entsorgen lassen.

Gemäß dem Arbeitsschutzgesetz arbeiten wir ausschließlich mit geprüftem Material und geprüften Geräten.

Machen Sie sich mit den Notvorrichtungen vertraut

Unter Notvorrichtungen verstehen wir Notduschen, -bäder, Augenduschen und Löschvorrichtungen. Diese Mittel sind mit Schildern und Aufklebern gekennzeichnet.

Machen Sie sich mit den speziellen Notvorrichtungen an ihrem Arbeitsplatz vertraut.

Denken Sie dabei an:

- Alarmknöpfe
- Telefonapparate (Festnetz) an ihrem Arbeitsplatz
- Fluchtwege und Notausgänge
- Sammelstellen/Notfall-Sammelplatz
- Notduschen, -bäder und Augenduschen
- Löschvorrichtungen wie Feuerleitern, Löschanlagen, Feuerlöscher, Schlauchhaspeln



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Informieren Sie sich über den Notfallplan der Abteilung, in der Sie arbeiten, und achten Sie darauf, keinesfalls den Zugang zu Lösch- und Notfallvorrichtungen zu versperrern



Sammelplatz



Sicherheitsdusche



Augen ausspülen



Löschschlauch

Arbeiten in Höhe (höher als 2,50 m)

Arbeiten in Höhe sind nur erlaubt, wenn ausreichende Maßnahmen gegen Stürze getroffen sind. Wenn ein sicheres Gerüst, Gestell, Podest oder eine Arbeitsbühne nicht oder nur teilweise aufgebaut werden kann, sind Fangnetze oder effektive Sicherheitsgurte mit Fangleinen zu verwenden. Es ist verboten, ohne Sicherheitsvorkehrungen auf Leitungen und Balkenträgern zu gehen oder zu kriechen. Selbstverständlich wird für Arbeiten dieser Art eine separate Arbeitsgenehmigung (Arbeitserlaubnisschein = AES) und in einigen Fällen sogar eine TRA benötigt.

Arbeiten an Anlagen

Vor Arbeitsbeginn überprüfen, ob die Geräte gesichert sind. Wo dies möglich ist, das „Lock-out/Tag-out“-Verfahren (LoToTo) anwenden.

Gut auf Informationen und Besitztümer achten

Dafür gibt es einige Faustregeln:

- Werkzeug und Geräte sind deutlich und dauerhaft gekennzeichnet, so dass ihr Besitzer nachweislich festzustellen ist
- keine persönlichen Gegenstände unbeaufsichtigt lassen und Wertgegenstände vor dem Aufhängen an der Garderobe aus der Jacke nehmen
- den PC vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes sperren und Unterlagen so weit wie möglich aufräumen
- Schränke und Schubladen beim Verlassen des Arbeitsplatzes, auch mittags in Pausen, falls möglich abschließen
- hinterlassen Sie ihren Arbeitsplatz immer ordentlich (clean desk policy)
- Beschädigungen oder Verluste von Avebe-Eigentum oder persönlichen Gegenständen ihrem Vorgesetzten oder ihrer Kontaktperson melden. Gegebenenfalls wird die Polizei eingeschaltet, um eine Anzeige zu erstatten
- Gegenstände, die Avebe-Eigentum sind, niemals mit nach Hause nehmen
- bei Ermittlungen im Fall von Diebstahl und/ oder anderen Verstößen gegen die Verhaltensregeln kann Avebe verborgene Kameras einsetzen. Dies geschieht mit größter Zurückhaltung und mit Unterrichtung des geschäftsführenden Ausschusses des Betriebsrats von dem Vorhaben



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Nutzung von Räumen für die Persönliche Versorgung (PV)

PV-Räume sind ausschließlich für Mitarbeiter angrenzender Abteilungen vorgesehen. Nach Rücksprache mit dem Vorgesetzten des betreffenden Bereichs kann davon abgewichen werden. Wir erwarten von den Benutzern, dass sie in den PV-Räumen auf Ordnung und Sauberkeit achten.

Avebe-Betriebsrestaurants

Unsere Betriebsrestaurants (Kantinen) stehen allen, die an einem Standort von Avebe tätig sind, sowie ihren eventuellen Gästen oder Kunden offen. Dies gilt jedoch nur an ihren Arbeitstagen. Wir erwarten, dass alle Besucher der Betriebsrestaurants die gängigen Vorschriften mit Bezug auf ordentliche Kleidung, Ordnung und Sauberkeit einhalten. Das Betreten der Betriebsrestaurants mit schmutziger Arbeitskleidung, Stiefeln und schmutzigen Arbeitsschuhen ist untersagt

Seien Sie ein angenehmer Kollege

Wir sind es uns nicht immer bewusst, aber auch die Art und Weise, wie wir miteinander umgehen, hat Einfluss auf die Sicherheit bei der Arbeit. Eine Arbeitsumgebung, in der wir uns als Kollegen aufeinander verlassen können und wir uns trauen, einander auf sicheres Verhalten hinzuweisen, ist ein fruchtbarer Boden. Auf einer solchen Basis können wir konzentriert zu Werke gehen, ohne Ablenkung durch (gestörte) persönliche Beziehungen. Sowohl Führungskräfte als Mitarbeiter leisten einen Beitrag zu einem guten Arbeitsklima.

3.4. Der Produktionsprozess Schwerpunkt: (Lebensmittel)Sicherheit, Umwelt, Hygiene und Qualität

Nun begeben wir uns an einen Ort, wo direkt in den Produktionsprozess eingegriffen wird. Für jeden Prozessabschnitt gibt es eigene Regeln, Anweisungen und Verfahren. Diese sind gedruckt in Handbüchern und Verfahrensmappen zu finden, können aber auch ggf. digital im Intranet abgerufen werden. Anpassungen werden kontinuierlich eingepflegt und mit allen Mitarbeitern, die davon berührt werden, besprochen. Einige Regeln möchten wir aber auch an dieser Stelle erläutern, weil sie im Interesse aller sind.

Machen Sie sich mit den Risiken bestimmter Arbeiten vertraut

Wie schon erwähnt, sind die Arbeiten, die wir bei Avebe ausführen, mit Gefahren verbunden. Einige Handlungen sind risikoreicher als andere. Wir müssen beispielsweise besonders aufmerksam sein beim:

- Be- und Entladen von Roh- oder Werkstoffen;
- Ein- und Ausschalten von Geräten;
- Ändern von Produktionsprozessen oder Prozessbedingungen;
- der Anlagenwartung.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Achten Sie auf Lebensmittelsicherheit und Hygiene

Lebensmittelzonen sind deutlich gekennzeichnet. Für Lebens- und Futtermittelabteilungen gelten die folgenden, eigenen Regeln:

- saubere Arbeitskleidung tragen, zum Umziehen den angewiesenen Raum benutzen und Arbeitskleidung und Schuhe nicht nach Hause mitnehmen;
- Kopf und Frisur mit einer Kopfbedeckung mit Haarnetz bedecken;
- Brillen nur mit Brillenband tragen;
- abgesehen von glatten Eheringen, ist das Tragen von Schmuck und Armbanduhren untersagt;
- lose Gegenstände wie Stifte, Kleinwerkzeug oder Medikamente, dürfen nicht in einer Brust- oder Jackentasche (auf der Außenseite der Bekleidung) mitgenommen werden;
- von dem Betreten dieser Arbeitsbereiche die Hände waschen / desinfizieren.

Personen, die unter Diarrhö, Entzündungen, offenen Wunden, Hautkrankheiten und/oder anderen ansteckenden (Darm-) Krankheiten leiden, müssen dies stets dem vor Ort verantwortlichen Mitarbeiter melden.

Wenn Material vermisst wird oder eine Infizierung des Prozesses und/oder des Produkts droht oder stattgefunden hat, direkt den Vorgesetzten alarmieren.

Pflaster an Händen, Armen oder am Kopf sind zulässig, sofern sie von Avebe stammen. Diese Pflaster sind mit einem Metallstreifen versehen. Bei Infektionsgefahr eines Produkts sind die Pflaster mit einem Handschuh zu schützen.

Keine Notreparaturen mit Tauwerk (geflochtenem Seil), Klebeband und/oder Holz vornehmen. Die Verwendung dieser Werkstoffe ist untersagt. Gleiches gilt für Glas.

Schützen Sie die Umwelt

Bei Avebe bemühen wir uns, bei unseren Tätigkeiten die Umwelt so gering wie möglich zu belasten. Dazu möchten wir uns auch der direkten Umgebung als guter Nachbar präsentieren. Wir erwarten nicht nur von unseren Mitarbeitern, dies zu berücksichtigen, sondern verlangen auch von unseren Besuchern, Anlagenbenutzern, Lieferanten und Kontraktoren einen Beitrag. Dazu treffen wir spezielle Vereinbarungen.

Daneben gelten einige allgemeine Regeln:

- für diverse Abfallsorten haben wir getrennte Müllcontainer.
Abfall stets den vor Ort geltenden Anweisungen entsprechend entsorgen.
- vermeiden oder begrenzen Sie es, Belästigungen durch Lärm, Staub, Dämpfe, Gas, Gestank etc. zu verursachen oder auch die Verschwendung von Energie in Form von Strom, Dampf, Druckluft usw. ...
- Unregelmäßigkeiten sind direkt Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson zu melden.

Weitere Informationen über unsere Umweltschutzmaßnahmen an den einzelnen Standorten sind in den Regeln, Verfahren und Anweisungen der einzelnen Werke zu finden.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Stets ordentlich und sauber arbeiten

Keine Stolperfallen entstehen lassen und Durchgänge freihalten. Melden Sie Beschädigungen Ihrem direkten Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson. Werkzeug nicht herumliegen lassen, sondern an einem sicheren Ort aufbewahren. Die eigenen Dinge aufräumen und darauf achten, den Arbeitsplatz nach der Arbeitszeit ordentlich und sicher zu hinterlassen.

Melden Sie Ihrem Vorgesetzten alle Materialien oder Gegenstände, für die Sie die Herkunft oder den Absender nicht kennen und von denen Sie glauben, dass sie sich seit einiger Zeit an einem unbeaufsichtigten (möglicherweise schmutzigen) Ort befinden.

3.5. Verlassen des Werks und Abmelden *Schwerpunkt: Sicherheit*

So, Feierabend, und wir bewegen uns wieder in Richtung des Ausgangs. Im Bereich Ausgang / Empfang können die Besucher ihre Tagesausweise wieder zurückgeben. Festangestellte Mitarbeiter und Zeitarbeitnehmer behalten ihren Werkspass bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder des Entsendezeitraums und können das Drehkreuz oder den Schlagbaum mit ihrem Pass öffnen.

Wir können auf einen sicheren Arbeitstag bei Avebe zurückschauen!



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Kapitel 4 Was tun bei Unfällen und Störfällen?

In diesem Kapitel konzentrieren wir uns auf die Verhaltensregeln und Verfahren, die von Bedeutung sind, falls es doch einmal zu einem Zwischenfall gekommen sein sollte. Es gibt Zwischenfälle unterschiedlichster Art und verschiedensten Ausmaßes. Von einem Brand und (Beinahe-) Unfällen bis hin zu anderen Störfällen. Zuerst werden wir erläutern, was unter einem Zwischenfall zu verstehen ist, woraufhin wir uns den verschiedenen Maßnahmen widmen.

Ein Zwischenfall ist ein Ereignis, das direkt nachteilige Auswirkungen auf die Sicherheit, Gesundheit, Umwelt oder die Akzeptanz in der Gesellschaft hat oder haben könnte und einen schweren Schaden verursacht oder verursachen könnte. Zwischenfälle sind Ereignisse, die beispielsweise zu den unten genannten Folgen geführt haben oder hätten führen können:

- Verletzungen;
- Schäden an Anlagen;
- Umweltschäden;
- Belästigung;
- Beschwerden;
- Entweichen von (gefährlichen) Stoffen;
- Kontamination in Lebensmittelprodukte.

Alle Vorfälle im Bereich der Gesundheit, Sicherheit und Umwelt werden festgelegt in ein Zentrales Berichtserstattung System, genannt Primecase. Meldung von Vorfälle ist möglich im Intranetz oder mit einer App.

Er ist erlaubt Fotos zu nehmen zur Unterstützung des Vorfalles, aber nur für den internen Gebrauch bei Avebe.

Jeder Einzelne ist verpflichtet, Zwischenfälle, Beinahe Unfälle, unsichere Handlungen und gefährliche Situationen zu melden!

4.1. Der Unterschied zwischen kleineren, größeren und schweren Unfällen

Hier lassen sich keine detaillierten Definitionen dieser Begriffe vorlegen, da jeder Vorfall einzigartig ist. Allerdings können wir einige allgemeine Fingerzeige geben:

Kleinere Unfälle

Bei Avebe sprechen wir von kleineren Unfällen, wenn es um die Benutzung eines Pflasters geht. So kann sich beispielsweise jemand an einem beim Bohren entstandenen Grat leicht verletzen. Oder ein Mitarbeiter stolpert über eine nicht eben verlegte Beton-Platte (Bodenplatte). In beiden Fällen liegt keine schwere Verletzung der Betroffenen oder ein größerer Schaden bzw. eine größere Gefahr für sie, ihre Umgebung, die Betriebsprozesse oder die Umwelt vor.

Außerdem ist das Ausmaß dieser Vorfälle eher gering, obwohl sie für die Betroffenen ärgerlich sind. Daher gilt auch hier: Vorbeugen ist immer besser als Heilen!



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Größere Unfälle

Leider nehmen Zwischenfälle schnell ein größeres Ausmaß an. Bei größeren Unfällen kommt es zu einem oder mehreren Schwerverletzten, Beschädigungen an Anlagenteilen oder Störungen des Produktionsprozesses. Diese Art von Unfällen hat unterschiedliche Formen:

Es kann sich beispielsweise jemand schlimm verletzen, auf dem Gelände kommt es zu einem Unfall mit Fahrzeugen, es bricht Feuer aus, bei Wartungsarbeiten fällt ein Gerüst um, es kommt zu einer Staubemission oder vieles mehr.

Schwere Unfälle

Bei einem schweren Unfall reichen die Schäden weiter und sind die Auswirkungen um ein Vielfaches größer. Außerdem steigt dabei rasch die Gefahr einer Kettenreaktion. Einen besonders schweren Unfall bezeichnen wir auch als Kalamität oder Katastrophe.

Beispiele davon sind:

- ein Brand oder eine Explosion in einer Fabrik, in der mit Chemikalien gearbeitet wird, oder in einem Chemikalienlager;
- ein Brand an einem anderen Ort, wo jedoch die Gefahr besteht, dass das Feuer auf eine Fabrik oder ein Lager von Avebe übergreift;
- das Entweichen einer entflammbaren oder giftigen Gaswolke;
- ein Leitungsbruch, wodurch giftige oder entflammbare Gase oder Flüssigkeiten freigesetzt werden;
- Unfälle mit persönlichen Folgeschaden wie dauerhafte Verletzungen oder ernsthafteren Folgen.

Die Folgen dieser Katastrophen haben negative Auswirkungen auf die Gesundheit von Mensch und Tier, die Qualität der Umwelt durch die Verunreinigung von Boden, Wasser und/oder Luft sowie auf die Qualität und Sicherheit unseres Produktionsprozesses und unserer Produkte.

Ursachen

Wodurch entstehen Unfälle? Die Ursachen liegen oft auf unterschiedlichen Ebenen und in einigen Fällen liegt sogar eine Verkettung von Ursachen vor. Dabei ließe sich beispielsweise denken an:

- Entwurfsfehler (Design);
- Abweichende Reaktionen im Produktionsprozess (Über- oder Unterdruck, zu niedrige oder zu hohe Temperatur);
- Fehlerhafte Bedienung oder falsche Verwendung von Geräten;
- Unachtsamkeit bei Arbeiten und Wartung;
- Schweiß- und Schleiffunken;
- Stöße oder Kollisionen mit Anlagen oder Leitungen;
- Vibrationen;
- Materialverschleiß und Alterung, wodurch Lecks und Brüche entstehen können;
- Ein Zwischenfall außerhalb des Werksgeländes, beispielsweise ein Brand in der Umgebung;
- Mangelhafte Persönliche Schutzausrüstung.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

4.2. Notfallverfahren (siehe Alarm- und Gefahrenabwehrplan)

Wenn wir ehrlich sind, müssen wir eingestehen, dass sich immer etwas ereignen kann. Dass wir trotz aller Vorsichtsmaßnahmen doch plötzlich vor einem Brand stehen oder mit einem schweren Unfall konfrontiert werden können... Für diese Fälle verfügen wir über eine Reihe von Notfallplänen-, verfahren und Einrichtungen. Wir erwarten, dass jeder weiß, wie damit umzugehen ist. Wir müssen wissen, was wir in Notfällen tun müssen.

Der Deutlichkeit halber gehen wir die verschiedenen Instrumente, die uns dabei zur Verfügung stehen, noch einmal der Reihe nach durch:

Evakuierungsplan

Diese Übersichtskarte zeigt an, wo man Feuerlöscher findet und wo die Fluchtwege sind.

Abteilungsnotfallpläne

Jede Abteilung hat für Notfälle einen eigenen Räumungsplan. Die Anweisungen werden regelmäßig geübt und an Änderungen in der Abteilung angepasst.

Alarmplan

Die Unternehmensleitung hat in Zusammenarbeit der zuständigen Brandschutzbeauftragten für jedes Gebäude eine Zusammenfassung der Abteilungsnotfallpläne erstellt. Zusammen mit den Übersichtskarten bietet er Informationen für einen Einsatz der zuständigen Feuerwehren. (siehe Alarm- und Gefahrenabwehrplan).

Betriebsschutzangehörige (Brandschutz- u. Sicherheitsbeauftragte)

An jedem Standort sind mehrere Personen in der Hilfe und Unterstützung bei Räumungen und Katastrophen vertraut bzw. geschult.

Betrieblicher Ersthelfer (Sanitätsdienst) und (Betriebs) - Feuerwehr

Diese Dienste kommen den Opfern zu Hilfe und bekämpfen die Katastrophe.

Mitwirkung in den Hilfsdiensten

Im Prinzip werden die Aufgaben dieser Dienste auf freiwilliger Basis erfüllt. Von jedem geeigneten Mitarbeiter (also auch von Ihnen) wird allerdings die Bereitschaft erwartet, eine Funktion im Betriebsschutz gleich welcher Form zu übernehmen.

Betriebsnotfallplan

An jedem Standort von Avebe sind Notfalldokumente vorhanden (siehe Alarm- und Gefahrenabwehrplan). Dies ist eine hochgestufte Fassung des Abteilungsnotfallplans.

Katastrophenschutzplan

Bei größeren schweren Unfällen tritt der Katastrophenschutzplan in Kraft. Dann werden die Hilfsarbeiten von den staatlichen Behörden koordiniert.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

4.3. Allgemeine Anweisungen

Bei einem Unfall auf dem Werksgelände ist jeder zur Meldung verpflichtet. Opfer sind zu beruhigen und nicht unnötig zu transportieren. Keinesfalls jemanden allein lassen. Die Erstbehandlung von Verletzungen ist von einem Ersthelfer (Sanitäter) durchzuführen. Vor Ort warten, bis dieser eingetroffen ist, und seine Anweisungen befolgen. Dabei allerdings in erster Linie auf Ihre eigene Sicherheit achten.

Nehmen Sie den Notfallplan der Abteilung, in der Sie sich aufhalten oder arbeiten, im Voraus durch. Geben Sie in abweichenden Situationen unverzüglich Information an Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson bzw. ggf. Alarm. Über das Festnetz wählen Sie stets die festgelegten Notrufnummer **0-112** oder mit einem Mobiltelefon wählen Sie stets die Notrufnummer **112**.



Über diese Nummern erreichen Sie die Zentrale Leitstelle des Landkreises (der Region). Sie teilen mit, an welchem Standort Sie sich befinden, geben Ihren Namen durch und beschreiben Ort, Art und Umfang des Zwischenfalls, die Zahl der Opfer und eventuelle nähere Details. Der diensthabende Mitarbeiter wiederholt die Meldung, so dass Sie überprüfen können, ob er alles richtig verstanden hat.

Abhängig von der Situation vor Ort und den Anweisungen ist die Anlage bzw. sind die Maschinen, an bzw. mit denen Sie arbeiten, möglichst sicher zurückzulassen.

- Strom ausschalten;
- Maschinen stoppen;
- oder die Not-Aus-Einrichtung benutzen.

Was tun bei einem Brand?

Ein Brand ist stets direkt über die Notrufnummer über Festnetz-Notruf Nr. **0-112**, Mobiltelefon-Notruf Nr. **112** zu melden. Nach Möglichkeit, ein beginnendes Feuer mit den vor Ort vorhandenen Löschmitteln selbst löschen. Dabei keine Anlagen öffnen. Falls erforderlich, auch andere Personen in Ihrer Umgebung warnen und auf die Feuerwehr und ggf. den Notfallkoordinator warten. Teilen Sie ihnen alle bekannten Informationen über das Entstehen des Brandes mit. Stets die Anweisungen der (Betriebs)-Feuerwehr (und des Notfallkoordinators) befolgen.

Was tun bei Räumungsaktionen?

Fenster und Türen schließen. Die noch im Gebäude anwesenden Kollegen und Dritte warnen. Das Gebäude über die angegebenen Fluchtwege verlassen und kontrollieren, ob sich in dem Raum, der verlassen wird, noch Personen aufhalten. Begeben Sie sich selbst in Sicherheit. Kontrollieren Sie auch Räume, die Sie auf ihrem Weg nach draußen passieren. Kehren Sie keinesfalls in die Gefahrenzone zurück!

In Büroräumen und einigen Werkstätten wird die Räumung von Betriebsschutzangehörigen geleitet.



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Begeben Sie sich je nach Windrichtung (ggf. Rauchgase oder gefährliche Dämpfe ausweichen) zur Sammelstelle oder zu dem vom Koordinator angegebenen Ort. Nach dem Appell wird die definitive Sammelstelle bekanntgegeben stets die Anweisungen des Feuerwehrkommandanten, der Betriebsschutzangehörigen und des Katastrophenkoordinators befolgen. Das Werk oder die Sammelstelle keinesfalls ohne Abmeldung/ Registrierung verlassen.

4.4. Störfall mit Chemikalien, Gas- oder Staubemission

Im Fall eines Austritts von Chemikalien ist jeder verpflichtet, dies unverzüglich Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson zu melden bzw. im Falle einer konkreten Gefahr direkt über die Notrufnummer Festnetz: 0-112 / Mobiltelefon:112 zu melden. Denken Sie zuerst an Ihre eigene Sicherheit und die des anderen Personals in Ihrer Umgebung. Eventuelle Opfer unter die (Not)Dusche stellen. Die Umgebung des Lecks mit einem Absperrband sichern und versuchen, die Leckage durch Unterbrechen der Zufuhr zu stoppen. Gegebenenfalls versuchen, die Flüssigkeit einzudämmen. Sicherheitsdatenblätter (Chemikalienkarten) sind im Bereich der Produktion (OCC), bei der Anlage, in den Prozesshandbüchern und über den Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson zu finden. Bringen Sie sich selbst oder andere keinesfalls in Gefahr.

Was tun bei einer Gasemission?

Kommt die Gasemission von *innen*? Dann Fenster und Türen öffnen. Weitere Hinweise finden Sie bei den allgemeinen Anweisungen. Kommt die Gasemission von *außen*? In diesem Fall im Gebäude bleiben und Türen und Fenster schließen und auf nähere Anordnungen der (Betriebs)-Feuerwehr warten.

Was tun bei einer Staubemission?

Kommt es im Gebäude zu einer Staubemission? Die Ursache beseitigen und dabei an Ihre eigene Sicherheit denken. Andere Mitarbeiter im Gebäude warnen und den Raum räumen, bis der Staub verschwunden ist. Den Raum nach Möglichkeit verschließen. Bei einer schweren Staubemission sind Ihre Vorgesetzten oder Ihre Kontaktperson zu alarmieren.

Kommt es außerhalb des Gebäudes zu einer Staubemission? Dann liegt ein Zwischenfall mit Umweltschäden vor und muss den dafür geltenden Verfahren und Notfallplänen entsprechend gehandelt werden.



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Was tun bei speziellen Zwischenfällen?

Neben den oben genannten Risiken kann es auch zu speziellen Zwischenfällen kommen, von denen wir unten einige Beispiele mit den dazugehörigen Instruktionen aufgelistet haben:

Nr.	Zwischenfallkategorie	Instruktion
1	Hör- und/oder sichtbarer Alarm in oder an einem Gebäude / Anlage	Dem Operator oder ansonsten dem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden.
2	Überschwemmung durch Überlaufen oder unterirdische Leckage; möglicherweise Löcher im Gelände	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden. Falls notwendig, Ort absperren und/oder andere Abteilungen nach Rücksprache warnen
3	Leckage auf Leitungsbrücke	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden. Falls möglich, Art des Mediums feststellen und, falls notwendig, Ort absperren und/oder andere Abteilungen nach Rücksprache warnen
4	Wahrnehmbarer Zwischenfall an einer Anlage oder in einem Gebäude, in dem sich momentan kein Mitarbeiter/ Person aufhält	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden. Falls möglich/ notwendig, die Gefahrenzone absperren. Versuchen, drohende Schaden zu verhindern. Bei Gefahr andere warnen.
5	Gefährliche Eiszapfen	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden. Falls notwendig, absperren.
6	Sturm- oder Wasserschaden	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden.
7	Durch Dritte verursachte Schäden und/oder Probleme	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden.
8	Behinderungen durch Staub und/oder Lärm.	Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden.

Zusätzlich zu dem Management und Interessengruppen, müssen Vorfälle und gefährliche Situationen auch in Primecase gemeldet werden.

Was tun nach einer Räumung?

Das betreffende Gebäude nicht vor der Entwarnung des Feuerwehrkommandanten betreten. Die Gebäudeeingänge bewachen. Den Eingang gegebenenfalls mit rot-weißem Absperrband sichern, so dass das Gebäude nicht von Unbefugten betreten werden kann.



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

4.5. Sonstige Hilfsmittel und Telefonnummern

Pläne

Bei Ihrem Vorgesetzten oder Ihrer Kontaktperson melden – notwendige Pläne/ Lagepläne, Hilfsmittel und Telefonnummern sind über den Fachbereich der jeweiligen Niederlassungen erhältlich.

Sirensignale

Ein Feuer- oder Gasalarm kann mit einer Sirene angegeben werden: Bei Gebäuderäumungen wird das Signal „Heulton“ verwendet.

Wichtige Telefonnummern

Beschreibung	Notrufnummer Festnetz	Notrufnummer Mobiltelefon	Standort intern Zentrale
Werk Dallmin	0-112	112	125
Werk Lüchow	0-112	112	120



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Kapitel 5 Lernen, sicher und umweltbewusst zu arbeiten?

Was unternehmen Sie selbst im Hinblick auf sicheres Arbeiten? Die einzige gute Antwort auf diese Frage lautet: viel! Denn jeder, der bei Avebe arbeitet, ist mitverantwortlich für die Sicherheit der eigenen Arbeitsumgebung und der anderer sowie für unseren gemeinsamen Produktionsprozess und unsere Produkte. Daher erwarten wir, dass Sie gut informiert sind. Das heißt auch, nicht abwarten. Nein, denn wir gehen von einer aktiven Grundeinstellung aus. Neben der erforderlichen Einweisung und Schulung bauen wir auch auf Ihre Eigeninitiative!

Sprechen Sie also Ihren Vorgesetzten, Ihre Kontaktperson oder Ihren Auftraggeber an, wenn Sie Informationen benötigen. Und an Führungskräfte gerichtet: Informieren Sie Ihre Mitarbeiter und setzen Sie das Thema auf die Tagesordnung. Aber weisen Sie auch darauf hin, wenn Regeln nicht eingehalten werden. Machen Sie das Thema „Sicher Arbeiten“ zu einem Gesprächsthema. An Kollegen gerichtet: Weisen Sie sich gegenseitig auf die Einhaltung der Verhaltensregeln hin. Und an Mitarbeiter: Sorgen Sie dafür, sich mit den in der Umgebung Ihres Arbeitsplatzes vorhandenen Informationen vertraut zu machen und halten Sie sich über Änderungen in Ihrer Arbeitsumgebung auf dem Laufenden. Wir erwarten nicht nur, dass Sie die aktuellen Regeln und Verfahren kennen, sondern auch, dass Sie sich danach richten.

Arbeiten Sie an unseren Standorten auf sichere Weise! Das gilt also für uns alle!

5.1. Seien Sie sich dessen bewusst, was Sie wissen und was Sie tun

Sicheres Arbeiten beginnt mit dem Bewusstsein dessen, was Sie selbst tun können, und vor allem, was Sie nicht tun dürfen. Wie weit sind Sie? Wissen Sie alles über (Lebensmittel-) sicheres und umweltbewusstes Arbeiten? Kennen Sie die in Ihrer Arbeitsumgebung geltenden Verhaltensregeln? Um diese Fragen beantworten zu können, haben wir einige Faustregeln zusammengestellt:

Machen Sie sich mit den Gefahren an Ihrem Arbeitsplatz vertraut

Praxisbeispiel: Sie sollen eine Leitung im Chemiepark austauschen. Und in der Arbeitsgenehmigung sind die im Park vorhandenen Risiken nicht deutlich angegeben. Sie machen sich mit dem Kran an die Arbeit und berühren aus Versehen die Schwefeldioxidleitung. Dies kann zu einem Leitungsbruch und, schlimmer noch, zum Entweichen einer giftigen Gaswolke führen. Selbstverständlich wollen Sie solche Situationen vermeiden daher sollten Sie die Risiken Ihres Arbeitsplatzes kennen. Wissen Sie, wo sich die Gefahren in Ihrer Arbeitsumgebung befinden?

Machen Sie sich mit den Gefahren Ihrer eigenen Tätigkeiten vertraut

Praxisbeispiel: Sie schweißen und die Funken fliegen herum. Haben Sie vorher gut geschaut, was in der Nähe steht? Steht vielleicht ein Papiercontainer in der Nähe, der in Brand geraten kann? Oder, schlimmer noch, sind in der Nähe leicht entflammbare Chemikalien vorhanden, die direkt einen schweren Unfall verursachen können? Sind Sie sich der Risiken Ihrer eigenen Tätigkeiten bewusst?



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Machen Sie sich mit den Sicherheitsregeln und -verfahren Ihrer Arbeit vertraut

Praxisbeispiel aus einem Prozesshandbuch: „Beim Ausfall infolge des Ansprechens des Explosionsschutzes darf die Anlage keinesfalls neugestartet werden, bevor festgestellt ist, ob es sich um eine echte Staubexplosion handelte oder um einen Fehlalarm.“ Dies ist eine wichtige Regel, weil das Nichterkennen der Ursache einer kleinen Staubexplosion im weiteren Verlauf des Prozesses zu neuen Explosionen führen kann. Sind Sie mit allen Sicherheitsregeln und -verfahren Ihrer Arbeit vertraut?

Stellen Sie fest, wo Sie Sicherheitsinformationen finden können

Praxisbeispiel: Sie lassen bei einer Reparatur einen Schraubenzieher fallen und dieser landet unglücklicherweise in der Stärke. Dadurch ist nicht nur der Produktionsprozess gefährdet, sondern auch die Lebensmittelsicherheit des Endprodukts. Können Sie die Anlage ohne weiteres ausschalten? Und ist dies ohne vorherige Rücksprache mit Ihrem Vorgesetzten möglich? Avebe hat ein Qualitätssystem aufgebaut, das alle Vorschriften enthält. Diese können am Computer zu Rate gezogen werden. Können Sie mit diesem System umgehen? Und wissen Sie, in welchen Situationen Sie für eine Aktion zuerst eine Genehmigung einholen müssen?

Machen Sie sich mit den Risiken im Falle von Änderungen vertraut

Praxisbeispiel: An einen Reaktor muss eine Stütze angeschweißt werden. In diesem Fall ist es äußerst wichtig, dass mehrere Personen, darunter ggf. ein Sicherheitsbeauftragte, diese Änderung überwachen. Bei einem Reaktor, der mit Propylenoxid beschickt war, reicht ein einmaliges Durchspülen des Reaktors nicht aus. Denn die Stoffe können in die Reaktorwand eingedrungen sein und sich nur langsam wieder lösen. Wenn die Schweißarbeiten zu früh begonnen werden, ist eine Explosion nicht ausgeschlossen. Um diese Art von Unfällen, aber auch Risiken für die Lebensmittelsicherheit zu vermeiden, wurde das so genannte „Change Control System“ oder Änderungsmanagement entwickelt. Wissen Sie, welche Verfahren bei Änderungen einzuhalten sind?

Informieren Sie Mitarbeiter, Kollegen, Kontraktoren und Besucher über Sicherheit

Praxisbeispiel: Es ist der erste Arbeitstag eines neuen Kollegen in der Abteilung und es herrscht großer Betrieb. Die Einweisung in Sicherheit und Notfallpläne ist noch nicht erfolgt. Das ist morgen auch noch möglich, denken Sie... angenommen, dass es an diesem Tag noch zu einer Katastrophe kommt? Achten Sie darauf, dass Unterweisungen und Einweisungen in die Sicherheit umfassend und rechtzeitig stattfinden?

Gefährliche Situationen und (Beinahe-)Zwischenfälle stets melden!

Praxisbeispiel: Sie entdecken an einer Leitung mit gefährlichen Stoffen Korrosion. Dies bedeutet eine Schwächung des Materials, die auf Dauer zu großen Leckagen führen kann. Daher gefährliche Situationen direkt Ihrem Vorgesetzten oder direkt einem betrieblichen Sicherheitsbeauftragten melden. Auf diese Weise können wir zukünftige Unfälle verhindern. Bei Zwischenfällen müssen Sie zusammen mit Ihrem Abteilungsleiter ein Meldeformular ausfüllen und dieses Formular über Primecase an den Sicherheitsbeauftragten senden. Unternehmen Sie Aktionen, wenn Sie eine unsichere Situation erkennen?



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

IN UNGEWÖHNLICHEN SITUATIONEN wenden Sie sich unverzüglich und direkt an Ihre Vorgesetzten bzw. Kontaktperson **DIE NOTRUFNUMMER vom Festnetz: 0-112 bzw. vom Mobiltelefon: 112.**

Kennen Sie diese Nummer auswendig?

5.2. Training, Schulung und Fortbildung

Avebe hat ein Planungssystem für Aus- und Fortbildungen, mit dem eine ausreichende Schulung unserer festen Mitarbeiter in den Bereichen (Lebensmittel-)Sicherheit und umweltbewusstes Arbeiten gewährleistet werden soll. In dieser Planung ist eine feste Frequenz mit Wiederholungs- und Auffrischkursen vorgesehen



Avebe Anforderung

Titel : Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code : B6-AR-02-DE
Owner : QESH Central
Version no. : 04
Version date : 02-06-2020

Kapitel 6 Eine Nichteinhaltung der Verhaltensregeln bedeutet ...

Nach der Lektüre dieser großen Zahl von Verhaltensregeln dürfte deutlich sein, dass wir von unseren Mitarbeitern viel erwarten. Die Einhaltung dieser Regeln ist nicht nur eine Frage von Wollen und Können, sondern auch eine Frage des gegenseitigen Vertrauens. Wir müssen uns aufeinander verlassen können und uns nicht die Frage stellen müssen, ob meine Sicherheit genauso viel bedeutet wie die anderer in der Arbeitsumgebung. Leider ist dies nicht immer eine Selbstverständlichkeit. Es gibt Menschen, die sich nicht danach richten. Wir sehen unsere Pflicht, diese Menschen darauf hinzuweisen.

Nochmals: die Nichteinhaltung der Vereinbarungen in Form von Verhaltensregeln und Verfahren kann Auswirkungen auf den Produktionsprozess, unsere Produkte, die Gesundheit von Menschen innerhalb und außerhalb unserer Niederlassungen, die Umwelt und damit auch auf die Zukunft von Avebe haben. Seien Sie sich Ihrer eigenen Verantwortung in dieser Hinsicht bewusst und handeln Sie danach. Andernfalls ist Avebe berechtigt, dagegen aufzutreten und Sanktionen zu verhängen. Auch in diesem Bereich streben wir Transparenz an.

Verstöße und Sanktionen

Der folgenden Beispielliste kann entnommen werden, welche Art von Verstoßen wir ahnden:

Verkehrsdelikte
Überschreitung der angezeigte Geschwindigkeitsbegrenzung
Verstoß Gegen Parkverbote
Fahren in verbotener Richtung
Fehlende oder mangelhafte Beleuchtung in Dunkelheit oder bei schlechten Witterungsverhältnissen
Versperren von Stellplätzen der (Betriebs-)Feuerwehr oder von Feuerleitern über dem Boden
Versperren von Durchgängen
Parken unter Leitungsbrücken
Befahren gesperrter Straßen

Sicherheitsverstöße
Sicherheitsalarmsignale nicht beachtet
Unterlassene Benutzung der persönlichen Schutzausrüstung
Aufenthalt auf dem Werksgelände ohne vorherige Meldung / Registrierung bei der Anmeldung bzw. an der (elektronischen) Pforte
Aufenthalt im Werk ohne Einhaltung der Verfahren (Anmeldung)
Ausführung von Arbeiten in Abweichung von der Arbeitsgenehmigung (AES)
Ausführung von Arbeiten ohne die erforderliche Arbeitsgenehmigung (AES)
Versperren des Werkseingangs, von Sicherheitsmitteln etc.
Verstoß gegen das Rauchverbot auf dem Gelände außerhalb der angewiesenen



Avebe Anforderung

Titel	:	Sicheres Produzieren und sichere Produkte
Document Code	:	B6-AR-02-DE
Owner	:	QESH Central
Version no.	:	04
Version date	:	02-06-2020

Raucherbereiche/-raume
Sonstige schwere Delikte
Diebstahl
Missbrauch von E-Mail oder Internet
Verstöße gegen Avebe-Vorschriften
Verursachen eines Zwischenfalls mit Umweltschäden (der den Behörden gemeldet werden muss) durch grobe Fahrlässigkeit
Unbefugtes Schalten von Elektroanlagen

Für jeden Verstoß wurden spezielle Aktionen und Sanktionen festgelegt. Wer die Verantwortung für welche Aktion im Falle eines Verstoßes trägt, hängt von der Art des Verstoßes ab. In dem einen Fall ist dies der Abteilungsleiter nach bekannt werden durch eine registrierte Meldung. Im anderen Fall kann dies der Bereichsleiter oder Geschäftsführer sein.

Avebe kann verschiedene Sanktionen verhängen, die mit den folgenden Buchstaben angegeben werden:

- A = mündliche Verwarnung der Person: (*persönliche Notiz);
- B = schriftliche Verwarnung der Person: schriftliche Benachrichtigung des Unternehmens;
- C = schriftliche Abmahnung an die Person: im Wiederholungsfall Kündigung des Arbeitsvertrages;
- D = Suspension;
- E = Entlassung.

Welche Sanktionen verhängt werden, hängt von verschiedenen Punkten ab: Art des Verstoßes, Schwere, Kontext, Wiederholungstat ja oder nein, Zahl der Verstöße ... Diese Faktoren können zudem zu einer Verschärfung der Sanktionen führen.

Avebe-Personal kann gegen eine Sanktion Einspruch einlegen.

Hier nicht aufgeführte Verstöße, wie beispielsweise unerlaubte Müllentsorgung, vorsätzliches Verursachen von Schaden, körperliche Gewalt, Fotografieren/Filmen, (sexuelle) Belästigung oder Diskriminierung werden auf vergleichbare Weise geahndet.

